

Entwurf einer Konzeption des TigeR-Projektes in Sontheim/Brenz

▪ Vorwort

Die Gemeindeverwaltung Sontheim/Brenz trat im Herbst 2015 an den Kindertagespflegeverein des Landkreises Heidenheim heran, um über die Schaffung eines TigeR-Modelles zu sprechen. Die Gemeinde will damit zusätzliche Betreuungsplätze für unter-3-jährige Kinder schaffen. Geeignete Räumlichkeiten wurden im Alten Rathaus Sontheim gefunden. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben zu. Erste Umbaupläne wurden mit dem Bauamt des Landkreises abgesprochen und an die Anforderungen angepasst.

So entsteht in Sontheim ein im Landkreis einmaliges neues Modell der Kleinkindbetreuung, in dem kleine Kinder in einer kleinen Gruppe, liebevoll und individuell von ausgebildeten Tagespflegepersonen betreut werden.

Unterstützt und begleitet werden die Entstehung und dann später der „Betrieb“ von den Fachkräften des Kindertagespflegevereins.

• Die Tagespflegepersonen

Im TigeR-Projekt Sontheim/Brenz werden 2 ausgebildete Tagespflegepersonen tätig sein.

Vermutlich sind das:, ausgebildete Erzieherin und, ausgebildete Tagesmutter. Frau bringt jahrelange Erfahrung aus der Kindergarten- und Krippenbetreuung mit. Frau ist seit gut einem Jahr engagierte Tagesmutter eines kleinen Mädchens.

Die Tagespflegepersonen werden bei der Gemeinde Sontheim/Brenz direkt angestellt.

• Rahmenbedingungen

- Der **gesetzliche Rahmen** in der Kindertagespflege ist durch Bundes- und Landesrecht vorgegeben.

Auf Bundesebene: SGB VIII §§ 22-24 und § 43

Auf Landesebene: Kindertagesbetreuungsgesetz B-W §§ 1-3, VwV Kindertagespflege §§ 1+2



- **Betreuungsangebot:** Kernbetreuungszeiten des Projektes sind Montag bis Freitag von ca. 7:30 – 13:30. Die Betreuungszeit des einzelnen Kindes richtet sich nach dem Individuellen Betreuungsbedarf der Eltern. Um den Kindern das Erleben und Lernen in der Gruppe zu ermöglichen ist eine Betreuungszeit von mindestens 20 Stunden pro Woche sinnvoll
 - **Platzangebot:** Im TigER-Projekt Sontheim/Brenz können bis zu 7 Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren zeitgleich betreut werden. Maximal 9 Kinder können angemeldet sein und im Platzchairingverfahren betreut werden.
 - **Vertragspartner:**
 - Tagespflegeperson: zwischen Eltern und jeweiliger Tagespflegeperson wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen
 - Gemeindeverwaltung Sontheim/Brenz: auch zwischen der Gemeindeverwaltung und den Eltern wird die Betreuung vertraglich geregelt
 - **Kosten, Elternbeiträge:** Die Elternbeiträge werden von der Gemeinde Sontheim/Brenz in Abstimmung mit dem Landratsamt Heidenheim festgelegt.
 - **Vertretungsregelung:** fällt eine der beiden Betreuungspersonen aus, ist folgende Regelung angedacht: Eine Tagespflegeperson darf maximal 5 Kinder alleine betreuen. Sind mehr als 5 Kinder zu betreuen, wird eine Krankheits-/Urlaubsvertretung beschäftigt.
- **Pädagogische Konzeption**
 - **Unsere Sicht vom Kind:** Kleine Kinder begegnen uns mit der ihnen eigenen Persönlichkeit. Sie sind neugierig und offen für alles, was auf sie zukommt. Uns ist es daher wichtig, diese Neugierde und ihre Wissbegierigkeit zu erhalten und auf unterschiedlichste und individuelle Art und Weise zu fördern. Deshalb sehen wir unsere Tagespflege nicht als Aufbewahrungsort, sondern als Ort, an dem sich die Kinderspielerisch Wissen aneignen. Wie legen in unserer Arbeit Wert darauf dass die Kinder alles, was sie schon selbst tun können und wollen, auch tun können. Wir schaffen für die Kinder Freiräume und Grenzen, die ihnen Halt und die nötige Sicherheit geben, ihren individuellen Entwicklungsweg in ihrem eigenen Tempo gehen zu können.
 - **Eingewöhnung:** Die Eingewöhnung wird nach den ersten Gesprächen individuell auf das Kind abgestimmt. Jedes Kind hat sein eigenes Tempo der Eingewöhnung, für die in der Regel ein Zeitraum von 2 bis 4 Wochen einzuplanen ist. Nur so kann das Kind ohne Ängste in der neuen Situation Vertrauen fassen. Kleine Kinder verkraften keine abrupte Trennung von den Eltern, sondern benötigen ausreichend Zeit mit den für das Kind gewaltigen Veränderungen klar zu kommen. Kinder, die sich nach einer gelungenen

Eingewöhnung wohl fühlen, können sich nachgewiesenermaßen besser entwickeln und sind seltener krank. Die Eingewöhnung ist beendet, wenn sich das Kind von der Tagesmutter trösten lässt.

○ **Tagesablauf:**

- Ab 7:30 können die Kinder gebracht werden.
- Um ca. 8:30 gemeinsames Frühstück, welches die Eltern für die Kinder mitbringen. Dazu gibt es Tee, Milch oder Wasser.
- Danach findet der Morgenkreis mit Singen und kleinen Fingerspielen statt.
- Ab ca. 9:30 findet die Aktivität des jeweiligen Tages statt. Dafür, spätestens jedoch danach geht es nach draußen an die frische Luft.
- Um ca. 11:30 gibt es ein zweites Vesper, das ebenfalls von den Eltern mitgegeben wird.
- Nach dem Essen werden die Zähne geputzt.
- Bis die Kinder abgeholt werden, können sie die Aktion vom Vormittag fortsetzen oder frei spielen.

Die Kinder werden nach Bedarf gewickelt. Auch die Schlafenszeiten richten sich nach dem persönlichen Bedarf des Kindes.

○ **Bildungsbereiche**

- Körper, Bewegung und Gesundheit
- Sprache und Kommunikation
- Musik
- Darstellen und Gestalten
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Soziales Lernen
- Ernährung

○ **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Eltern und Tagespflegepersonen treten in eine Erziehungspartnerschaft und arbeiten zum Wohl des Kindes miteinander. Wir streben ein offenes Miteinander an. Hierbei sind die Formen der Zusammenarbeit vielfältig. Es wird die Tür- und Angelgespräche geben, genauso wie die regelmäßigen Gespräche über die Entwicklung des Kindes.

